

# Weg des Lichts

Eine Meditation über die Auferstehung Christi in  
unserem Heiligtum der christlichen Hoffnung



Vor Christus auf dem Weg des Lichts

Empfang: 00 33 2 33 85 17 00  
reception@montligeon.org  
www.montligeon.org

26, rue principale - 61400  
La Chapelle-Montligeon,  
Frankreich



Notre-Dame  
de Montligeon



Der Weg des Lichts ist vom  
Kreuzweg inspiriert.

Station für Station folgen wir  
Christus bei seiner  
Auferstehung und seinen  
Erscheinungen.

Unser Herz öffnet sich der  
Hoffnung, sowohl für uns selbst  
als auch für unsere lieben  
Verstorbenen.

So schreiten wir auf dem Weg  
der inneren Heilung voran.



# Einführung vor der Statue des Erlösers Jesus

## Gesang

R/ Dir sei die Ehre,  
O Auferstandener.  
Dir gebührt der Sieg  
in alle Ewigkeit!  
Strahlend vor Licht  
ist der Engel  
herabgestiegen,  
er wälzt den Stein vom  
Grabes beiseite!

## Gebet

Herr Jesus, du hast für  
uns gelitten, du bist  
gestorben und  
auferstanden.  
Mit dieser bescheidenen  
Geste möchten wir dir alle  
unsere Verstorbenen  
anvertrauen, alle  
Menschen, die unter  
Schmerzen und in  
Einsamkeit sterben, sowie  
alle Familien, die die  
schwere Zeit der Trauer  
durchleben.

Gewähre uns Trost für  
Seele und Herz, komm und  
heile durch deinen Heiligen  
Geist alles, was uns  
schmerzt. Stärke in uns den  
Glauben an das ewige  
Leben, hilf uns  
die uns den Blick zum  
Himmel erheben lässt, gib  
uns die Kraft, in Hoffnung,  
Glaube und Liebe zu  
wachsen, damit wir uns auf  
die Begegnung mit dir, der  
Jungfrau Maria, den  
Heiligen und allen  
Verstorbenen vorbereiten  
können  
unserer Familien.

Zur 1<sup>re</sup> Station:

**„Gegrüßet seist du, Maria“**

# 1<sup>e</sup> Station

## Die Auferstehung

### **Gesang**

Er ist wahrhaft auferstanden!  
Warum unter den Toten  
suchen? Er lebt, wie Er es  
versprochen hat, Halleluja!

**Lesung aus dem Wort Gottes**  
(siehe nebenstehend)

### **Moderator:**

Wir beten dich an,  
auferstandener Jesus,  
und wir preisen dich...

### **Gemeinsam:**

Durch dein Passahfest hast  
du der Welt das Leben  
geschenkt.

### **Meditation:**

Nach dem Sabbat begeben  
sich die Frauen voller  
Erschöpfung und mit  
schwerem Herzen zum Grab.  
Doch dieser Tag ist ein  
wahrer Neuanfang, wie das  
Aufstrahlen eines neuen  
Lichts. Das gesamte  
Universum wird erneuert.  
Die Frauen treten ins Licht.  
Sie sehen und hören den  
Engel, der ihre Herzen  
beruhigt, die nun vor Freude  
überfließen. Sie wollen eilen  
und Petrus und seinen  
Brüdern die große Nachricht  
verkünden!

### **Gebetsanliegen**

Herr, wir vertrauen dir alle  
unsere Verstorbenen an;  
möge unser Gebet für sie  
niemals enden. Umgib sie  
mit deiner Barmherzigkeit.  
Tröste die von Trauer  
gezeichneten Herzen und  
schenke uns die Hoffnung,  
dass wir eines Tages alle,  
die uns verlassen haben,  
bei dir wiedersehen  
werden.

## **Evangelium nach Matthäus (28, 1-8)**

Nach dem Sabbat, zu Beginn des ersten Tages der Woche, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab Jesu zu besuchen.

Da gab es ein großes Erdbeben; der Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, wälzte den Stein beiseite und setzte sich darauf. Er sah aus wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wachen waren vor Furcht so erschüttert, dass sie wie tot dalagen.

Da wandte sich der Engel an die Frauen und sagte zu ihnen: *„Habt keine Angst! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er es gesagt hatte.“*

*Kommt und seht euch die Stätte an, an der er lag.*

*„Dann geht schnell und sagt seinen Jüngern: ‚Er ist von den Toten auferstanden; er geht euch nach Galiläa voraus: Dort werdet ihr ihn sehen!‘ Das wollte ich euch sagen.“*

Schnell verließen sie das Grab, zitternd und voller Freude, und eilten den Jüngern die Nachricht zu überbringen.

Zur 2<sup>en</sup> Station:  
**„Gegrüßet seist du,  
Maria“**

# 2<sup>e</sup> Station

## Petrus und Johannes am Grab

### **Gesang**

Ich habe das lebendige  
Wasser gesehen,  
das aus dem Herzen Christi  
sprudelt,  
Halleluja, Halleluja!  
Alle, die von diesem Wasser  
gereinigt werden,  
werden gerettet werden  
und werden singen:  
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

**Lesung aus dem Wort Gottes**  
(siehe nebenstehend)

### **Moderator:**

Wir verehren dich,  
auferstandener Jesus,  
und wir preisen dich...

### **Gemeinsam:**

Durch dein Passahfest hast  
du der Welt das Leben  
geschenkt.

### **Meditation:**

Petrus beginnt zu rennen,  
doch der jüngere Johannes  
überholt ihn. Als er das  
Grab erreicht, geht Petrus  
als Erster hinein und sieht  
die dort zurückgelassenen  
Binden, sowie das Tuch,  
das den Kopf bedeckt  
hatte, separat  
zusammengerollt dalag.

Wo ist der Engel, wo ist das  
Licht, das die Frauen  
gesehen haben? Kein  
anderes Zeichen als die  
Tücher. Johannes kommt  
herein, er sieht und er  
glaubt. Das Licht des  
Glaubens ist in seinem  
Herzen aufgegangen.

### **Gebetsanliegen**

Herr, wir vertrauen dir  
unseren Glauben an, der  
angesichts der  
schmerzhaften Realität des  
Todes oft so zerbrechlich  
ist.

Hilf uns, diese Hoffnung auf  
das ewige Leben um uns  
herum zu verbreiten, vor  
allem bei Menschen, die  
keine Hoffnung mehr haben.

## **Evangelium nach Johannes (20, 3-10)**

Petrus machte sich also zusammen mit dem anderen Jünger auf den Weg zum Grab. Beide rannten zusammen, doch der andere Jünger rannte schneller als Petrus und kam als Erster am Grab an. Als er sich vorbeugte, sah er, dass das Leichentuch noch dort lag; er ging jedoch nicht hinein.

Simon Petrus, der ihm folgte, kam ebenfalls an. Er betrat das Grab und sah das Leichentuch, das dort liegen geblieben war, und das Tuch, das den Kopf bedeckt hatte – es lag nicht zusammen mit dem Leichentuch, sondern war separat an dessen Stelle aufgerollt. Da trat der andere Jünger ein, der als Erster am Grab angekommen war.

Er sah es und glaubte.

Bis dahin hatten die Jünger nämlich nicht erkannt, dass Jesus gemäß der Schrift von den Toten auferstehen musste. Danach kehrten die beiden Jünger nach Hause zurück.

Zur 3<sup>en</sup> Station:  
**„Gegrüßet seist du,  
Maria“**

# 3<sup>e</sup> Station

## Jesus erscheint Maria

### Magdalena

#### **Gesang**

R/ Sieg! Du wirst herrschen!

O Kreuz, du wirst uns retten!

Strahle über die Welt, die nach der Wahrheit sucht.  
O Kreuz, fruchtbare Quelle der Liebe und der Freiheit.

#### **Lesung aus dem Wort Gottes**

(siehe nebenstehend)

#### **Moderator:**

Wir beten dich an,  
auferstandener Jesus,  
und wir preisen dich...

#### **Gemeinsam:**

Durch dein Passahfest hast  
du der Welt das Leben  
geschenkt.

#### **Meditation:**

Maria Magdalena weint. Ihr Herz ist gebrochen durch die Schmerz. Seine Augen sehen nicht mehr.

Da ist nur der Gärtner.  
Jesus sagt zu ihr: „Maria!“  
Sie antwortet: „Rabbuni!“  
Der Ruf ihres Namens hat die Kraft eines Blitzes, der ihre Finsternis erhellt inneren. Von nun an wird sie sich dem Herrn auf geistlicher Ebene nähern. Es beginnt eine neue Beziehung zu Jesus, in die wir eingeladen sind, einzutreten. Ja, durch den Glauben, dass wir den Sohn Gottes wirklich berühren.

#### **Gebetsanliegen**

Herr, wir vertrauen dir alle Menschen an, die gerade im Sterben liegen, insbesondere jene, die allein sterben, ohne ihre Familie an ihrer Seite. Mögen deine heiligen Engel, der heilige Josef und die Jungfrau Maria ihnen in dieser für unser Wesen so schmerzhaften Prüfung beistehen.

## Evangelium nach dem heiligen Johannes (20, 11-18)

Maria Magdalena blieb draußen stehen und weinte vor dem Grab. Sie beugte sich unter Tränen nach innen, Und an der Stelle, wo der Leichnam Jesu niedergelegt worden war, sah sie zwei Engel in weißen Gewändern, von denen der eine am Kopfende und der andere am Fußende saß.

Sie fragen sie:

„Frau, warum weinst du?“

Sie antwortete ihnen: „Man hat den Herrn, meinen Meister, weggebracht, und ich weiß nicht, wo man ihn hingebracht hat.“

Während sie das sagte, wandte sie sich um und sah Jesus dort stehen, aber sie wusste nicht, dass es Jesus war.

Jesus fragt sie:

„Frau, warum weinst ? Wen suchst du?“

Da sie ihn für den Wächter hielt, antwortete sie ihm: „Wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wo du ihn hingebracht hast, dann werde ich ihn mir wieder holen.“

Da sagte Jesus zu ihr: „Maria!“ Sie wandte sich ihm zu und sagte: „Rabbuni!“, was in der Sprache der Juden „Meister“ bedeutet.

Jesus sagte weiter: „Hör auf mich festzuhalten, ich bin nicht wieder zum Vater aufgefahren.

Geh lieber zu meinen Brüdern und sag ihnen, dass ich zu meinem Vater und eurem Vater hinaufsteige, zu meinem Gott und eurem Gott.“

Maria Magdalena macht sich also auf den Weg, um den Jüngern zu verkünden: „Ich habe den Herrn gesehen, und das hat er mir gesagt.“

Zur 4<sup>en</sup>. Station:

**„Gegrüßet seist du, Maria“**

# 4<sup>e</sup> Station

## Die Jünger von Emmaus

### **Gesang**

A: Er ist wahrhaft  
auferstanden!

Warum ihn unter den Toten  
suchen?

Er lebt, wie er es  
versprochen hat. Halleluja!

Mit Jesus waren wir tot,  
mit Jesus werden wir  
wieder leben,  
wir haben Anteil an seinem  
Licht.

### **Lesung aus dem Wort Gottes**

(siehe nebenstehend)

### **Moderator:**

Wir beten dich an,  
auferstandener  
Jesus, und wir preisen  
dich...

### **Gemeinsam:**

Durch dein Passahfest hast  
du der Welt das Leben  
geschenkt.

### **Meditation:**

Für Kleopas und seinen  
Begleiter hatte diese  
Woche voller Qualen,  
Schläge und Demütigungen,  
die mit dem Tod Jesu  
endete, all ihre Hoffnungen  
zunichte gemacht. Doch  
plötzlich wurde ihr  
entmutigtes Herz ganz heiß.  
Mit unendlicher Zärtlichkeit  
erschien ihnen Jesus. Sein  
Wort traf sie tief im  
Innersten und weckte ihren  
Glauben und ihre Hoffnung  
auf ihn, den erretteten und  
auferstandenen Jesus.

### **Gebetsanliegen**

Herr, stärke unseren  
Glauben an deine  
Gegenwart in der  
Eucharistie. Wecke in uns  
den Durst, dich zu  
empfangen, damit wir uns  
immer mehr von deiner  
wirklichen Gegenwart der  
Auferstehung und der  
Heiligung erfüllen lassen.

## Evangelium nach dem heiligen Lukas (24, 13-27)

Am selben Tag waren zwei Jünger auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das zwei Stunden Fußmarsch von Jerusalem entfernt lag, und sie sprachen miteinander über alles, was geschehen war.

Während sie so redeten und miteinander diskutierten, kam Jesus selbst auf sie zu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren wie verblendet, und sie erkannten ihn nicht.

Jesus sagte zu ihnen: „Worüber habt ihr denn miteinander gesprochen, als ihr unterwegs wart?“ Da blieben sie stehen, ganz traurig.

Einer der beiden, namens Kleopas, antwortete: „Du bist doch der Einzige von allen, diejenigen, die in Jerusalem waren die Ereignisse dieser Tage zu ignorieren.“

Er fragte sie: „Welche Ereignisse?“ Sie antworteten ihm: „Was mit Jesus von Nazareth geschehen ist: Dieser Mann war durch seine Taten und Worte vor Gott und vor dem ganzen Volk ein mächtiger Prophet. Die Hohenpriester und unsere Führer haben ihn ausgeliefert und ihn verurteilen lassen.“

zum Tode verurteilt und ihn gekreuzigt.

Und wir hatten gehofft, er der Befreier Israels sein würde! Und nun ist es schon der dritte Tag, seit es geschehen ist.

Um ehrlich zu sein, haben uns einige Frauen aus unserer Gruppe sehr bewegt. Sie sind ganz früh zum Grab gegangen und haben seinen Leichnam nicht gefunden; sie sind sogar zu uns gekommen, um uns zu erzählen, dass sie eine Erscheinung gehabt hätten: Engel, die sagten, er lebe.

„Einige unserer Gefährten sind zum Grab gegangen und haben alles so vorgefunden, wie die Frauen es gesagt hatten; ihn selbst haben sie jedoch nicht gesehen.“

Da sagte er zu ihnen: „Habt ihr denn nichts verstanden? Wie schwer fällt es eurem Herzen, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben! Musste der Messias nicht all das erleiden, um in seine Herrlichkeit zu gelangen?“ Und ausgehend von Mose und allen Propheten erklärte er ihnen, in der gesamten Heiligen Schrift, was ihn betraf.

Zur 5<sup>en</sup> Station:  
**Gegrüßet seist du, Maria“**

# 5<sup>e</sup> Station

## Die Erscheinung im Abendmahlssaal

### Gesang

Komm, Geist der Heiligkeit,  
komm, Geist des Lichts,  
komm, Geist des Feuers,  
komm und entzünde uns.

**Lesung aus dem Wort Gottes**  
(siehe nebenstehend)

### Moderator:

Wir verehren dich,  
auferstandener Jesus,  
und wir preisen dich...

### Gemeinsam:

Durch dein Passahfest hast du  
der Welt das Leben geschenkt.

### Meditation:

Der auferstandene Jesus  
kommt zu seinen Aposteln, die  
sich im Abendmahlssaal  
verschlossen haben. Maria ist  
dabei.

Seine Sanftmut und  
Barmherzigkeit  
offenbaren sich in diesen  
wohltuenden Worten:  
„Friede sei mit euch!“ In  
seiner Offenheit hat  
Jesus seine Gnade über  
die ganze Welt  
ausgegossen, um jede  
Seele zu retten. Er allein  
kann uns diesen tiefen  
Frieden schenken, der  
darin besteht, seine  
Barmherzigkeit  
anzunehmen.

### Gebetsanliegen

Herr, wir vertrauen dir den  
Tag unseres eigenen Todes  
an. Wir wissen nicht, wann  
und wie wir sterben werden,  
doch schon jetzt möchten  
wir dir erneut das Geschenk  
unseres  
Leben. Hilf uns, in der Liebe  
zu wachsen, denn sie wird der  
Maßstab dafür sein, inwieweit  
wir an deiner Herrlichkeit  
teilhaben.

## Evangelium nach Johannes (20, 24-29)

Einer der Zwölf, Thomas (dessen Name „Zwilling“ bedeutet), war jedoch nicht bei ihnen, als Jesus gekommen war. Die anderen Jünger sagten zu ihm: „Wir haben den Herrn gesehen!“

Doch er sagte zu ihnen: „Wenn ich nicht die Nägelmale an seinen Händen sehe, wenn ich meinen Finger nicht in die Nägelmale lege, wenn ich meine Hand nicht in seine Seite lege, nein, dann werde ich nicht glauben!“

Acht Tage später waren die Jünger wieder im Haus, und Thomas war bei ihnen. Jesus kam, obwohl die Türen verschlossen waren, und stand mitten unter ihnen.

Er sagte: „Friede sei mit euch!“

Dann sagte er zu Thomas: „Streck deinen Finger hierher und sieh meine Hände; strecke deine Hand aus und lege sie in meine Seite: sei nicht mehr ungläubig, sondern gläubig.“

Da sagte Thomas zu ihm: „Mein Herr und mein Gott!“

Jesus sagte zu ihm: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind diejenigen, die glauben ohne zu sehen können.“

Zur 6<sup>en</sup> Station:

**„Gegrüßet seist du,  
Maria“**

# 6<sup>e</sup> Station

## Die Erscheinung am Seeufer

### **Gesang**

A/ Dir gebührt der Ruhm, o Auferstandener!

Dir gebührt der Sieg in alle Ewigkeit.

Sieh, wie er erscheint: Er ist es, es ist Jesus, dein Erlöser, dein Herr.

Oh! Zweifle nicht länger!

**Lesung aus dem Wort Gottes**  
(siehe nebenstehend)

### **Moderator:**

Wir verehren dich, auferstandener Jesus, und wir preisen dich...

### **Gemeinsam:**

Durch dein Passahfest hast du der Welt das Leben geschenkt.

### **Meditation:**

Nach diesen schmerzlichen Stunden kehrte für die Apostel wieder der Alltag ein. Während sie fischten, erschien Jesus und forderte sie auf, ihre Netze an einer anderen Stelle auszuwerfen, mit dem Versprechen: „Dort werdet Ihr finden!“ Und nach all der

Anstrengung ist der Fang reichlich. Unsere Vereinigung mit dem auferstandenen Jesus verleiht allem, was wir im Laufe unserer manchmal schwierigen Tagen tun.  
„Ohne mich könnt ihr nichts tun!“

### **Gebetsanliegen**

Herr, wir vertrauen dir alle Familien an, die von einem plötzlichen Trauerfall, einem Selbstmord oder einem Unfall betroffen sind, sowie alle Eltern, die ein Kind verloren haben. Möge deine tröstende Gnade die Herzen derer heilen, die unter diesen so schmerzhaften Trennungen leiden, und möge deine Barmherzigkeit stets diejenigen begleiten, die uns verlassen haben.

## **Evangelium nach Johannes (21, 1-13)**

Danach zeigte sich Jesus den Jüngern noch einmal am Ufer des Sees von Tiberias, und zwar folgendermaßen.

Dort waren Simon Petrus, Thomas (dessen Name „Zwillingsbruder“ bedeutet), Nathanael aus Kana in Galilea, die Söhne des Zebedäus und zwei weitere Jünger.

Simon Petrus sagte zu ihnen: „Ich gehe fischen.“

Sie antworteten ihm: „Wir kommen mit dir.“ Sie machten sich auf den Weg und stiegen in das Boot; doch die ganze Nacht über fingen sie nichts.

Bei Tagesanbruch stand Jesus dort am Ufer, doch die Jünger erkannten ihn nicht.

Jesus rief ihnen zu: „Kinder, habt ihr vielleicht ein bisschen Fisch?“ Sie antworteten ihm: „Nein.“ Er sagt zu ihnen: „Werft das Netz rechts vom Boot aus, dann werdet ihr etwas finden.“

Also warfen sie das Netz aus, und diesmal konnten sie es nicht mehr einholen, so viele Fische waren darin. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus:

„Es ist der Herr!“

Als Simon Petrus hörte, dass er sagte, es sei der Herr, zog er sich ein Gewand über – denn er hatte nichts am Leib – und sprang ins Wasser.

Die anderen Jünger kamen mit dem Boot an und zogen das Netz voller Fische hinter sich her; das Ufer war nur etwa hundert Meter entfernt. Als sie am Ufer stiegen sie aus und sahen ein Glut, auf dem Fisch und Brot. Jesus sagte zu ihnen: „Bringt doch etwas von diesem Fisch, den ihr gerade gefangen habt.“

Simon-Petrus stieg in das Boot und zog das Netz voller großer Fische an Land: Es waren einhundertdreißig . Und trotz dieser Menge riss das Netz nicht war nicht zerrissen.

Da sagte Jesus: „Kommt, esst etwas.“ Keiner der Jünger wagte, ihn zu fragen: „Wer bist du?“ Sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat auf sie zu, nahm das Brot und reichte es ihnen, ebenso wie den Fisch.

# Abschlussgebet vor der Statue des Erlösers Jesus

## Gebet

O auferstandener Christus,  
danke, dass du so großzügig  
auf unsere Nöte eingehst,  
wenn wir uns vertrauensvoll  
an dich wenden.

Wir vertrauen unsere  
Verstorbenen deiner  
unendlichen  
Barmherzigkeit an.  
Gewähre ihnen die ewige  
Ruhe, und möge das  
unendliche Licht auf sie  
scheinen.

Möge durch Gottes  
Barmherzigkeit  
die verstorbenen  
Gläubigen in  
Frieden ruhen!  
Amen

Unsere Liebe Frau von  
Montligeon, bitte für die  
Seelen im Fegefeuer!

## Gesang

Refrain: Wir grüßen dich, o  
Muttergottes, Maria, heilige  
Jungfrau, die von der  
Sonne umhüllt und mit  
Sternen gekrönt ist; der  
Mond liegt zu deinen Füßen,  
in dir ist uns die Morgenröte  
des Heils geschenkt.

O unbefleckte Jungfrau,  
die du in Seele und Leib  
vor der Sünde bewahrt  
wurdest, du fährst in den  
Himmel auf, in die  
Herrlichkeit entrückt,  
heilige  
Königin des Himmels,  
wirst du uns eines Tages  
zu Gott führe.

**Zum Abschluss Ihres  
Gebets können Sie die  
Basilika besuchen und zu  
Füßen der „Notre-Dame  
libératrice“ niederknien.**

# Gottesdienste & Andachten

	Sundays & Solemnities	Saturdays	Week
Morning Prayers	09:00	07:30	07:30
Mass	11:00	08:00 & 11:30	08:00 & 11:30
Rosary	14:30	17:15	17h15
Eucharistic Adoration	15:15	-	17:45
Evening Prayers	15:00	17:45	18:45
Beichte	15:15 to 15:50	15:30 to 17:30	17:45 to 18:45

**Reception desk: 00 33 2 33 85 17 00**

[reception@montligeon.org](mailto:reception@montligeon.org)

[www.montligeon.org](http://www.montligeon.org) > agenda

Mon-Sat.: 09:00-12:00 & 14:00-18:00

Sundays: 09:00-11:00/12:00-13:00/14:00-17:30

Leaflet to be downloaded on

<https://montligeon.org/de/download/>



2020-08-19 - EN - Livret chemin de lumière

Our-Lady of Montligeon, pray for the souls in Purgatory!